

Offenbarung 3,1-6

Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot.

Werde wach und stärke das andre, das sterben will, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott.

So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du aber nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

Aber du hast einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

1. Werde wach!

Glaube soll nicht „wie im Schlaf“ weitergehen.

Jesus stoppt das „Es war schon immer so“.

Neue Herausforderungen sind Kennzeichen eines lebendigen Gemeindelebens. Offen für Veränderungen zu sein, ist ständige Aufgabe, der wir uns von Jesus her stellen müssen, auch wenn es schwer fällt.

2. Lebendiges stärken

Wie können wir unsere Beziehung zu Jesus Christus stärken?

Glauben mit einer vertrauten Person aus der Gemeinde intensiver leben!

Denn nur von Jesu Liebe durchdrungene Menschen werden die Kraft haben, um Aktionen durchzuführen und das Licht in die Welt zu tragen.

3. Zurück zur 1.Liebe

Zeiten der Stille sind Oasen, um die Dinge unseres Lebens wieder zu sortieren und sortiert zu bekommen.

Die Stille lässt uns sensibel werden für die Stimmen in uns, die uns von Gott wegtreiben und die Stimme, die uns wieder zurückruft.

Wach werden sollen wir, denn Leben ist mehr als Alltagstrott. Anknüpfen an gute Erfahrungen können wir, um unsere Beziehung zu Gott zu stärken. Zurück zur ersten Liebe finden wir, wenn wir unsere sicheren Orte aufsuchen, uns Zeiten der Stille gönnen und besondere Freundschaften pflegen. Sie finden wir in der Gemeinde.